

Wir bewegen uns jetzt im Landschaftsschutzgebiet "Ratinger Stadtwald Süd-West" und damit innerhalb der größten zusammenhängenden Waldfläche im Gebiet des Kreises Mettmann. Der Landschaftsraum zeichnet sich zudem durch eine hohe Vielfalt an Waldtypen, hügeliges Gelände und zahlreiche Bachtäler aus.

Wir halten uns hinter der Brücke über den Dickelsbach rechts, um ihn erneut zu überqueren, und folgen dem Schmalen, sandigen Hohlweg. Der Dickelsbach entspringt im Höseler Grünpark Fernholz und fließt nach ca. 38 km bei streckenweise malerisch geschlängeltem Verlauf in den Rhein.

An der Krumpfenweger Straße wechseln wir gleich die Straßenseite, um in die Straße Am Birkenkamp einzubiegen. Wir wandern geradeaus bergab die Straße entlang und betreten damit das Naturschutzgebiet Hummelsbach, das den natürlich verlaufenden Teil des ca. 3,5 km langen Baches mit den größtenteils naturnahen Waldbeständen umfasst. Der Hummelsbach entspringt an der Essener Straße und fließt an der Krumpfenweger Straße in Höhe der Rehhecke in den Dickelsbach.

Rechts des Weges befindet sich ein Eichen-Birkenwald, links von uns wurde ein Pappelforst angelegt. Wir umwandern eine Wiese, gegenüber der sich zunächst zwei markante Hainbuchen und dann eine Reihe Kopfweiden befinden.

Wir folgen weiter dem Wanderzeichen A 7. Entlang der Straße Am Hummelsbeck verläuft eine Reihe Zitterpappeln, die wir im Wind rauschen hören. Dann unterqueren wir nach links die Bundesautobahn A 3, folgen in einer Rechtskurve zwischen Obstwiesen, Gärten und Brachgelände dem weiteren Verlauf und überqueren die Kölner Straße, um geradeaus entlang der Lindenallee, umgeben von Eichenwald und Feldern, zum Haus Linnep zu gelangen.

Dabei haben wir auf der linken Seite den Blick auf die architektonisch außergewöhnliche Kirche St. Christophorus.

Wir befinden uns wieder im Landschaftsschutzgebiet "Ratinger Stadtwald Nord-Ost" und im Selbecker Terrassenland. Haus Linnep ist ein Wasserschloss aus dem 11. Jahrhundert.

Wir gehen entsprechend dem Wanderzeichen A 7 links auf dem schmalen Pfad an dem zum Schlossteich aufgestauten Hummelsbach vorbei, biegen am Friedhof links ab, wenden uns nach rechts und folgen dem Wanderzeichen A 7, um am Fichtenwald nach rechts in den Weg Langenkamp einzubiegen, der uns auf einen Waldweg führt. An dessen Ende wenden wir uns nach rechts.

Wir überqueren die Essener Straße, gehen nach rechts und biegen hinter dem Wäldchen nach links ab. Diesem Weg folgen wir bis zum Ende und wenden uns dann nach rechts, um nach links entlang der Straße Am Sondert zum S-Bahnhof Hösel zurückzukehren.

Start und Ziel:

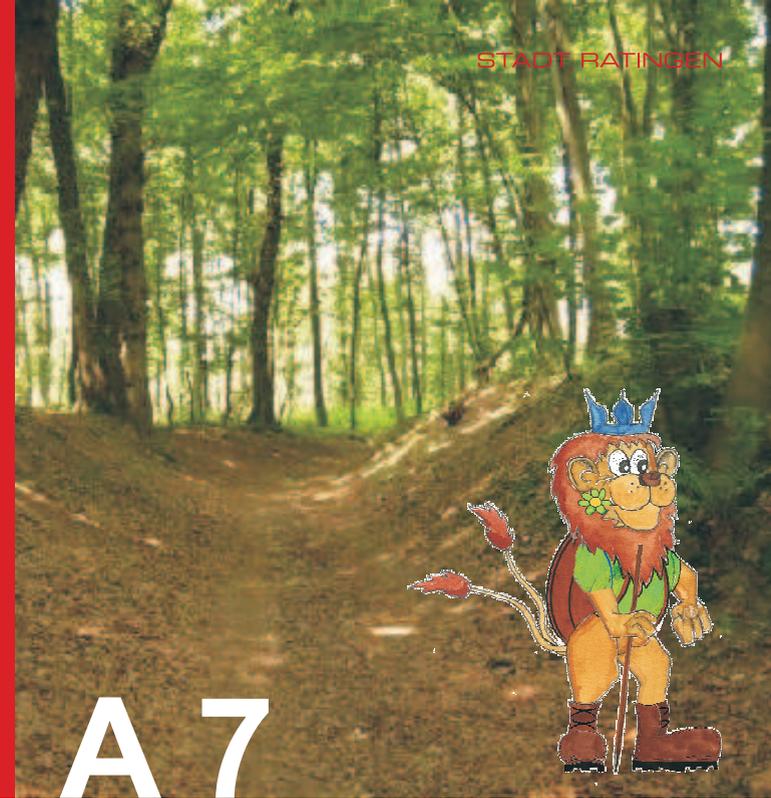
Die Wanderung beginnt und endet am S-Bahnhof Hösel

Wegstrecke:

7,5 km oder 2 Stunden Gehzeit

Charakteristik:

Die Wanderung durch abwechslungsreiche Natur(schutz)gebiete führt uns an verschiedenen Wasserläufen entlang; dabei sind 100 Höhenmeter zu überwinden.



Amt für Kultur und Tourismus
Minoritenstr. 2-6
40878 Ratingen

Tel.: 02102/550-4111
touristinfo@ratingen.de
www.ratingen.de
www.facebook.com/DeinRatingen

Ratinger Rundwanderwege

A7 Start und Ziel:
S-Bahnhof Hösel

hergestellt in Zusammenarbeit mit

dem Eifelverein Ratingen 

dem Sauerländischen Gebirgsverein Ratingen 

Vermessungs- und Katasteramt Kreis Mettmann 



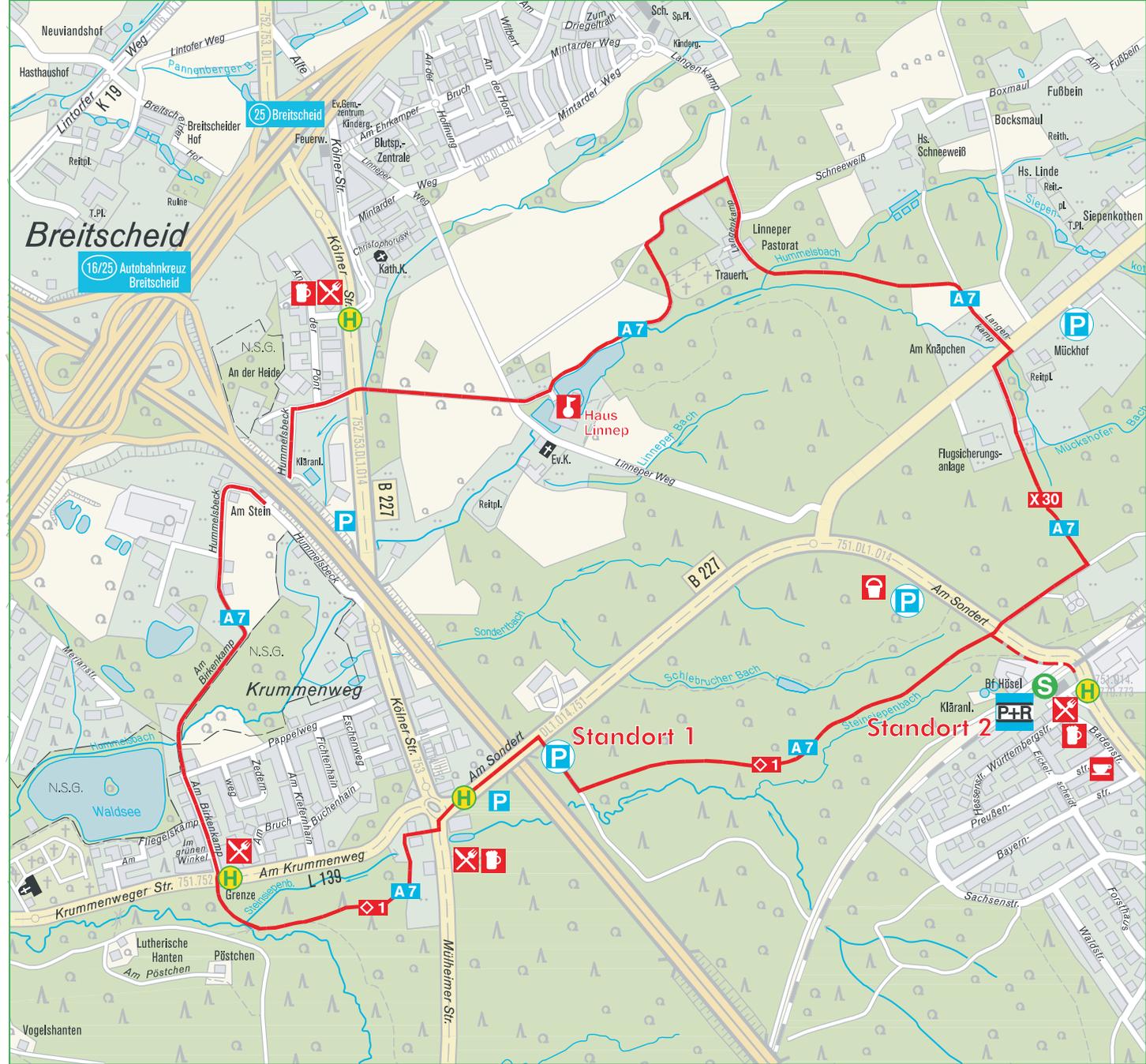
**Rundwanderweg
A7
S-Bahn Hof Hösel**

Verlauf der Wanderung

Wir beginnen unsere Wanderung am S-Bahn Hof Hösel und verlassen den Bahnhof über das Gleis 2, um der Straße Am Sondert zu folgen. Sobald wir das Wanderzeichen A 7 entdecken, wandern wir nach links in den Wald und orientieren uns weiterhin an dem Wanderzeichen A 7. Das Gelände in diesem strukturreichen Waldgebiet ist recht bewegt und fällt vor allem zu den Kerbtalbereichen des Steinsiepenbaches stark ab. Innerhalb der naturräumlichen Haupteinheit Bergisch-Sauerländisches Unterland befinden wir uns im Selbecker Terrassenland mit sandig-lehmigen Verwitterungsböden auf einem gefalteten Untergrund aus Schiefer, Sandstein, Grauwacken und Quarzit.

Wir durchwandern das Landschaftsschutzgebiet "Ratinger Stadtwald Nord-Ost", das neben seinen vielfältig strukturierten Waldflächen durch eine Verzahnung zwischen Wald und offenen, landwirtschaftlichen Nutzflächen gekennzeichnet ist und sich bis zu den zur Ruhr abfallenden Steilhängen erstreckt. Die Bereiche mit Altholzbeständen bieten im Zusammenhang mit den Fließgewässern gute Lebensbedingungen für die unter Naturschutz stehenden Feuersalamander. Im Jahr 2014 zerstörte das Orkanstief „Ela“ erhebliche Teile der Laubbaumbestände in allen Ratinger Waldgebieten, an vielen Stellen wurden großflächig alte Bäume entwurzelt oder umgeknickt. Bis heute dauern die Aufforstungsarbeiten in den Ratinger Wäldern an.

An der Weggabelung schwenken wir nach rechts, biegen hinter dem Parkplatz. Am Sondert links ein in die Straße Am Sondert, halten uns am Kreisverkehr wieder links und überqueren die Straße Am Krumpfenweg einmal. Vor dem Wohnhaus Nummer 135 wandern wir rechts auf den Wald zu. Dann schwenken wir nach links und folgen dem grasbewachsenen Pfad im Rechtsbogen. An der Schräg-einmündung folgen wir dem nun breiteren Weg in Laufrichtung.



Legende

- | | | | | | | | |
|--|---------------------------------|--|--------------------|--|---------------|--|------------|
| | Wanderweg | | Wanderparkplatz | | Burg, Schloss | | Cafe |
| | Ortswanderweg | | Parkplatz | | Restaurant | | Spielplatz |
| | Bezirkswanderweg Duisburg-Hösel | | Park and Ride | | Biergarten | | |
| | Wanderweg Duisburg-Mettmann | | S-Bahn Haltestelle | | | | |
| | | | Bushaltestelle | | | | |